

Amphibienwanderung und Amphibienschutz



Amphibienwanderung

Sobald im Frühling in feuchten Nächten die Temperaturen ein paar Grad über die Nullgradgrenze steigen, beginnen verschiedene Amphibienarten, ihre Laichplätze aufzusuchen. Je nach Witterung kann das schon Mitte Februar der Fall sein. Dabei sind sie oft gezwungen, Strassen zu überqueren. Da die Tiere dann meist in grossen Zügen unterwegs sind, werden sie von Fahrzeugen z.T. in grosser Anzahl überrollt. Ausserdem kann der Fahrtwind von Fahrzeugen bereits ab 30 km/h bei Amphibien zu inneren Verletzungen führen.

Die Wanderzeit der Amphibien wird daher mit Warntafeln signalisiert (vgl. Liste unten). Verkehrsteilnehmende werden gebeten, während feuchten und regnerischen Tagen möglichst langsam und aufmerksam zu fahren. In Reinach sind die Kanalisationsschächte in Amphibienzuggebieten mit Ausstieghilfen ausgestattet, über die sich hineingefallene Amphibien aus den Dolen befreien können. Zusätzlich werden entlang einiger Trottoirs Rampen aufgestellt, welche den Tieren helfen, den Höhenunterschiede zu bewältigen.

Seit vielen Jahren sind Freiwillige an neuralgischen Stellen unterwegs, um Amphibien eine sichere Querung von Verkehrswegen zu ermöglichen. Möchten Sie sich im praktischen Amphibienschutz engagieren oder haben Sie andere Fragen zum Thema? Melden Sie sich beim Natur- und Vogelschutzverein Reinach.

Amphibienschutz

Alle Amphibienarten sind auf Bundesebene geschützt. Von den zwölf im Kanton Basel-Landschaft vorkommenden Amphibienarten sind zehn gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Lebensraumverluste, das Fehlen von Laichgewässern, die Zerschneidung der Wanderrouten durch Verkehrswege sowie eine grassierende Pilzkrankheit sind einige der Gründe für das stetige Schwinden von Amphibien.

Das können Sie tun:

Lebensräume und Nahrungsgrundlagen schaffen: Amphibien brauchen Hecken und Naturwiesen, Verstecke wie Laub- und Asthaufen, Holzbeigen oder Dornenhecke als Schutz vor Katzen. Verzichteten Sie beim Unterhalt Ihres Gartens auf den Einsatz von Gift und Kunstdünger. Lassen Sie Ihren Kompost bis April ruhen und einzelne Grassäume und Heckenränder stehen. Legen Sie ein Feuchtbiotop an, schon ein kleiner Tümpel kann als Laichplatz dienen. Planen Sie mindestens ein flach ab-

fallendes Ufer, entfernen Sie regelmässig Laub aus Ihrem Teich. Setzen Sie keine Fische im Gartenteich ein und auch keine Amphibien. Warten Sie auf eine natürliche Einwanderung. Das Fangen und Umsiedeln von Tieren ist verboten.

Fallen vermeiden: Sichern Sie Licht- und Belüftungsschächte mit Lochplatten oder Netzen einer Maschenweite von max. 3-4 mm. Bieten Sie Amphibien in Treppengängen einen Ausstieg in der Form eines schmalen Bretts. Auch aus Schwimmbecken mit senkrechten Wänden können Amphibien nicht entkommen.

Weiterführende Informationen

- Natur- und Vogelschutzverein Reinach VNVR, Allen Maier, Ansprechperson für Amphibien: allen.maier03@gmail.com Tel: 079 926 08 23
- Amphibienschutz ProNatura Basel-Landschaft: <https://www.pronatura-bl.ch/de/amphibienschutz>
- Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (KARCH): <https://www.infofauna.ch/de/beratungsstellen/amphibien-karch#gsc.tab=0>

Amphibien-Wanderrouen

Auf folgenden Strassen Reinachs befinden sich Amphibienzugstellen, die mit Warnsignalen ausgestattet sind:

- Hinterlindengrabenweg / Hubackerweg bis Buchweg
- Niederbergstrasse Pantelweg bis Schönenbach
- Loogweg / Krummenrain
- Grenze Münchenstein / Krummenrain
- Bärenweg / Krummenrain
- Ecke Stockackerstrasse / Rainenweg bis Kehrplatz
- Amselweg Predigerweg bis Dillackerstrasse
- Langrüttenweg ab Chremerbrunnenweg bis Amselweg
- Colmarerweg / Galgenrainweg
- Neues Denkmal Richtung Hohle Gasse
- Grillstelle Spitzenhägli
- Hohle Gasse Waldrand Höhe Biotop
- Sandsteingrube
- Waldlehrpfad / Schützenhaus / Leugraben
- Erlenhof Bachrechen
- Schrebergärten bei Erlenhof
- Oberer und Unterer Rebbergweg
- Einbahnabschnitt Hollenweg und Brombeerweg

Seien Sie Vorbild. Machen Sie mit!

Gemeinde Reinach

Hauptstrasse 10
4153 Reinach
Tel. 061 511 60 00
E-Mail info@reinach-bl.ch
www.reinach-bl.ch

Ansprechperson

Domenica Jenni
Umwelt und Energie
Tel. 061 511 64 81
E-Mail domenica.jenni@reinach-bl.ch

Öffnungszeiten Stadtbüro

Mo-Do 8-11.30 Uhr
Fr 8-14 Uhr durchgehend
Termine nach Vereinbarung ausserhalb
der Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten Telefonzentrale

Mo-Do 8-12 Uhr / 13.30-17 Uhr
Fr 8-12 Uhr / 13.30-16 Uhr

Öffnungszeiten Abteilungen

Termine mit Fachabteilungen sind mit
vorheriger Anmeldung möglich.

Folgen Sie uns:



April 2026